

Vorlesungs-Verzeichnis

Universität Rostock

Wintersemester 1907/08

(vom 15. Oktober 1907 bis 15. März 1908)

ROSTOCK

Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1907



Rektor der Universität:

Professor Dr. *Walther*, Gehlsheim _____ Gehlsheimerstr. 27.

Dekane:

- 1) der theologischen Fakultät: Professor Dr. *Köberle* . . . Hermannstr. 17.
- 2) der juristischen Fakultät: Professor Dr. *Hübner* _____ Augustenstr. 108.
- 3) der medizinischen Fakultät: Professor Dr. *A. Thierfelder*,
Geh. Med.-Rat _____ Augustenstr. 94.
- 4) der philosophischen Fakultät: Professor Dr. *Geinitz* . . . Augustenstr. 25.

Immatrikulationstermine:

Ordentliche Termine: am 21., 24. und 28. Oktober; außerordentlicher Termin am 31. Oktober jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 Mk., für angehende Studierende 18 Mk., für Erneuerung der Matrikel 8 Mk., für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 Mk.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst am Tage vor den Terminen im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.

Immatrikulation.

§ 3.

- I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor
 1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich;
 2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten;
 3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

II. Studierende der Jurisprudenz und der Medizin können in gleicher Weise auch auf Grund des Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium immatrikuliert werden; erstere jedoch nur mit Einwilligung des Dekans der juristischen Fakultät, der sie zuvor darauf aufmerksam zu machen hat, daß sie auf die Zulassung zu den juristischen Staatsprüfungen in Mecklenburg-Schwerin nicht zu rechnen haben.

§ 4.

Im Bereich der philosophischen Fakultät werden auf Grund des Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium Studierende nur für bestimmte Lehrfächer immatrikuliert, in welchen der Besitz eines solchen Reifezeugnisses zu den gesetzlichen Bedingungen für den Eintritt in den Staatsdienst gehört.

§ 5.

Für Studierende, welche kein Reifezeugnis von einem deutschen Gymnasium oder Realgymnasium (§§ 3 und 4), aber das zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erforderliche Zeugnis besitzen und im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät ein beschränktes Bildungsziel verfolgen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt. Die Eintragung geschieht für das gewählte Spezialfach.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium oder einem Realgymnasium vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften

der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

§ 6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Zeugnisses für den zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

§ 9.

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

§ 10.

Wenn der Rektor gegen die Immatrikulation eines Studierenden Bedenken hat, so hat er die Entscheidung des engeren Konzils einzuholen.

Ein Recht auf Immatrikulation steht niemandem zu.

§ 12.

Durch die Immatrikulation treten die Studierenden in den Genuß aller ihnen als Angehörigen der Universität zustehenden Rechte; sie sind von persönlichen bürgerlichen Lasten befreit und haben die Befugnis, die an der Universität gehaltenen Vorlesungen zu besuchen sowie die akademischen Institute nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu benutzen. An den akademischen Benefizien haben die Inhaber der kleinen Matrikel keinen Teil.

§ 13.

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

Annahme von Vorlesungen.

§ 16.

Jeder immatriulierte Studierende ist verpflichtet, im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November und wenn er nachträglich immatrikuliert ist, binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und den Nachweis hierüber auf der Quästur durch sein Anmeldebuch zu führen, in dem die Annahme der Vorlesungen von dem Dozenten bescheinigt wird. Wer innerhalb dieser Frist nicht mindestens eine private Vorlesung annimmt, wird von dem Quästor dem engeren Konzil angezeigt. Er wird hierauf im Disziplinarwege gemahnt und, wenn die Mahnung erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Erkennungskarte.

§ 17.

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Die Erkennungskarten werden für ein halbes Jahr erteilt und sind nach dessen Ablauf

bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch innerhalb der am schwarzen Brett bekanntgemachten Frist versäumt, wird auf seine Kosten hierzu vorgeladen. Wer diese Vorladung nicht befolgt oder nicht aufzufinden ist, wird durch Anschlag am schwarzen Brett öffentlich vorgeladen und, wenn auch dies erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 Mark zu zahlen.

Wohnungsmeldung.

§ 18.

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 Mark dem Universitätssekretär anzugezeigen.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Die nach Absatz 1 erfolgenden Anzeigen sind sogleich nach ihrem Eingang vom Universitätssekretär der städtischen Polizeibehörde in Abschrift mitzuteilen.

Honorarstundung.

Gesuche um Honorarstundung sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Donnerstag, den 29. Oktober nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenheitszeugnisses vorzulegen.

Formulare zu Unvermögenheitszeugnissen sind von der Universität kostenfrei zu beziehen.

Verleihung von Stipendien.

Gesuche um Gewährung von Stipendien bzw. Konviktstellen sind, für jede Bewerbung gesondert, unter Vorlegung je eines Unvermögenheitszeugnisses, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Lebenslaufes an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 31. Oktober an den Inspektor der Stipendien, Herrn Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben.

Beginn der Vorlesungen

in der Woche vom 28. Oktober ab. Annahmefrist bis 9. November. Vergl. § 16 der Satzungen.

Wohnungsnachweis

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

Das Sekretariat der Universität

ist an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags im I. Stock geöffnet.

Die Quästur

im II. Stock ist vom 21.—31. Oktober von 5—6 Uhr nachmittags und vom 1. bis 30. November von 3—7 Uhr nachmittags wochentäglich geöffnet. Später vormittags von 8—11 Uhr in der Wohnung des Quästors, Ludwigstraße 33.



I. Übersicht der Vorlesungen

nach der

Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatim* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

In der theologischen Fakultät:

D. Ludwig **Schulze**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

1. Dogmatik, Montag bis Freitag von 11--12 Uhr;
2. Das Leben Jesu, Montag bis Freitag von 12--1 Uhr;
3. Dogmatische Übungen über die Lehre von der heiligen Schrift, jeden zweiten Donnerstag von 6--8 Uhr, abwechselnd, *prss. et gr.*;
4. Biblisch-theologische Übungen über die Wunder im Leben Jesu, jeden zweiten Donnerstag von 6--8 Uhr, *prss. et gr.*

D. Karl Friedrich **Noesgen**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 84. Einleitung in das Neue Testament, Montag bis Freitag von 10--11 Uhr.

D. Johann Friedrich **Hashagen**, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 37.

1. Praktische Theologie, I. Teil (Homiletik und Kirchenverfassung) Montag bis Donnerstag von 9--10 Uhr;
2. Evangelische Pädagogik, Freitag von 9--10 Uhr und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr;
3. Leitung der Übungen im praktischen Seminar, Montag von 6--8 Uhr, Sonnabend von 11--1 Uhr, *prss. et gr.*

D. Wilhelm **Walther**, ordentlicher Professor, d. Z. Rektor, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 27.

1. Die Kirchengeschichte, III. Teil (von 1517 an), Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr;
2. Symbolik, Dienstag bis Freitag von 12--1 Uhr.

D. Justus **Köberle**, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Hermannstr. 17.

1. Psalmen, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 3--4 Uhr;
2. Alttestamentliche Theologie, Montag, Dienstag, Mittwoch von 4--5 Uhr, Donnerstag von 3--5 Uhr;
3. Arabisch, II. Kursus, 2stündig, in noch zu bestimmenden Stunden;
4. Übungen zur alttestamentlichen Bibelkunde, Dienstag von 6--7 Uhr, *prss. et gr.*

Lic. theol. Richard **Grützmacher**, designierter ordentlicher Professor, Paulstr. 10a.

1. Theologische Ethik, Mittwoch von 5--6 Uhr, Donnerstag von 5--7 Uhr, Freitag von 4--6 Uhr;
2. Apologetik I (Das Verhältnis des Christentums zu Religion und Religionsgeschichte), 3stündig;
3. Systematische Soziätät (Besprechung der ethischen Abschnitte des N. T. verbunden mit schriftlichen Arbeiten), jeden zweiten Mittwoch von 8--10 Uhr, *prss. et gr.*

Ein zum Wintersemester 1907/08 zu berufender Professor für neutestamentliche Exegese wird Evangelium Johannis lesen und exegetische Übungen veranstalten.

In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 35.

1. Erbrecht, Montag, Mittwoch, Freitag 12—1 Uhr;
2. Römische Rechtsgeschichte, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Konversatorium über Erbrecht, Sonnabend von 9—11 Uhr;
4. Konversatorium über Sachenrecht, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiass, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13a.

1. Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, Sachenrecht, Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr;
3. Konversatorium über Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse, Dienstag von 6—8 Uhr;
4. Exegese des Corpus iuris civilis, Montag von 6—8 Uhr;
5. Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgeschriftenere (mit schriftl. Arbeiten), 2 stündig.

Dr. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 2.

1. Kirchen- und Eherecht, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Konversatorium über Staatsrecht, Mittwoch von 4—6 Uhr;
3. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und Daten“, Rostock 1900), Donnerstag von 4—6 Uhr;
4. Einleitung in das Corpus iuris canonici mit Übungen im Interpretieren, Freitag von 4—6 Uhr.

Dr. Karl Lehmann, ordentlicher Professor, Paulstr. 52.

1. Deutsche Rechtsgeschichte, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, Familienrecht, Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr;
3. Konversatorium und Praktikum über Handelsrecht, Freitag von 6—8 Uhr;
4. Praktische Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, 2 stündig.

Dr. Friedrich Wachenfeld, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 96.

1. Zivilprozeßrecht, ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Freitag von 11—12 Uhr;
3. Konkursrecht und Konkursverfahren, Montag, Mittwoch von 9—10 Uhr;
4. Strafrechtliche Übungen, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Hübner, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Augustenstr. 108.

1. Einführung in die deutsche Rechtswissenschaft, Sonnabend von 11—1 Uhr;
2. Deutsches Staatsrecht, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Deutsche Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert, Freitag von 12—1 Uhr;
4. Deutsches Kolonialrecht, Montag von 6—7 Uhr;
5. Übungen über den Sachsenpiegel, 1 stündig.

Dr. Hans Albrecht Fischer, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 75.

1. Ausgewählte Lehren der Pandekten, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, Freitag von 8—10 Uhr;
2. Allgemeine Lehren des B.G.B., Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Konversatorium über Pandekten, 2 stündig;
4. Konversatorium über allgemeine Lehren des B.G.B., 2 stündig.

In der medizinischen Fakultät.

Dr. Albert Thierfelder, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, d. Z. Dekan, Augustenstr. 94.

1. Allgemeine pathologische Anatomie, II. Teil (progressive Gewebsveränderungen, allgemeine Ätiologie etc.), täglich von 8—9 Uhr;
2. Pathologisch-histologischer Demonstrationskursus, verbunden mit Sezierübungen, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1½ Uhr;
3. Bakteriologisch-diagnostischer Kursus, 4 stündig, hiervon 2 Stunden Sonnabend von 11—1 Uhr;
4. Leitung von Arbeiten Geübterer im pathologischen Institut, *prss. et gr.*;
5. Diagnostischer Kursus der pathologischen Anatomie und Histologie, Dienstag und Donnerstag von 2½ präz. bis 4 Uhr, dazu 1 noch festzusetzende Repetitionsstunde.

Dr. Oskar Langendorff, ordentlicher Professor, Paulstr. 5.

1. Physiologie, I. Teil (animale Funktionen), täglich von 9—10 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Müller, Montag, Donnerstag von 5—7 Uhr;
3. Arbeiten im physiologischen Institut für Geübtere, täglich, *prss. et gr.*;
4. Physiologisches Kolloquium, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Müller und Privatdozent Dr. Winterstein, Mittwoch von 6—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Fedor Schuchardt, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von 2½—4 Uhr;
2. Gerichtliche Medizin, Dienstag, Freitag von 3—4 Uhr;
3. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, mit Privatdozent Prof. Dr. Scheven, Dienstag, Freitag von 12½—1½ Uhr, *prss. et gr.*

Dr. phil. et med. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, I. Teil, täglich von 12—1 Uhr;
2. Sezierübungen mit Dr. Martini, täglich von 8—1 Uhr;
3. Topographische Anatomie, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, *prss. et gr.*

Dr. med. et jur. Rudolf Kobert, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., St. Georgstr. 72.

1. Pharmakologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
2. Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Geschichte der Medizin und Pharmazie von der humanistischen Periode an, Sonnabend von 12—1 Uhr;
4. Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben, Dienstag, Mittwoch von 3—4 Uhr;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, Montag bis Freitag von 9 bis 1 Uhr, Montag bis Donnerstag von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*;
6. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10½—12 Uhr, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Medizinische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, Krankenbesprechung Mittwoch von 6—7 Uhr, Sonnabend von 11—12 Uhr;
3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pb.*

Dr. Ludwig Pfeiffer, ordentlicher Professor, Stephanstr. 4.

1. Vorträge über Hygiene (Fortsetzung), Dienstag, Mittwoch, Freitag von 7—8 Uhr abends;
2. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Privatdozent Dr. Riemer, zweimal, 2stündig;
3. Arbeiten im Laboratorium, täglich von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr;
2. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, Mittwoch von 11 bis 12 Uhr, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Geschichte und Kritik der ärztlichen Ethik, Mittwoch von 6—7 Uhr, *pbl.*

Dr. Wilhelm Müller, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 56.

1. Chirurgische Klinik, Montag bis Freitag von 9—10½ Uhr;
2. Praktischer Kursus der Antiseptik, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Becker, Sonnabend von 9—10 Uhr, *pbl.*

Dr. Albert Peters, ordentlicher Professor, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1½ Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung etc.), mit Privatdozent Dr. Erdmann, Montag, Donnerstag von 5—6 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Otto Sarwey, ordentlicher Professor, Doberanerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Maximilian Wolters, ordentlicher Honorarprofessor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
 2. Pathologie und Therapie der Syphilis, Mittwoch von 5—6 Uhr.
-

Dr. Theodor Gies, außerordentlicher Professor, Friedrich-Franzstr. 19.

1. Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—2 Uhr;
2. Verbandkursus, Dienstag von 4—5 Uhr.

Dr. Friedrich Reinke, außerordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 28.

1. Allgemeine Anatomie, Dienstag, Donnerstag von 6—7 Uhr;
 3. Knochen- und Bänderlehre, Montag, Mittwoch, Freitag von 6—7 Uhr.
-

Dr. Ulrich Scheven, Privatdozent, Professor, Graf Schackstr. 1b.

1. Allgemeine Psychiatrie, Dienstag von 6—7 Uhr;
2. Die Neurosen, 1stündig.
3. Mikroskopische Arbeiten in der Histologie des Zentralnervensystems, 2stündig.

Dr. Ernst Ehrich, Privatdozent, Professor, Friedrich-Franzstr. 57.

1. Chirurgische Poliklinik, Sonnabend von 12—2 Uhr;
2. Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie, 2stündig.

- Dr. Otto **Büttner**, Privatdozent, Professor, Friedr. Franzstr. 37d.
1. Theoretische Geburtshilfe, Montag von 3—4 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 7—8 Uhr, abends;
 2. Geburtshilflicher Operationskursus, 3stündig.
- Dr. Adolf **Kühn**, Privatdozent, Friedr.-Franzstr. 89.
1. Allgemeine Diagnostik und Therapie, mit praktischen Übungen und Demonstrationen, 1stündig, *prss. et gr.*;
 2. Einführung in die ärztlichen Berufs- und Standesfragen, 1stündig, *prss. et gr.*
- Dr. Johannes **Müller**, Privatdozent, Lloydstr. 10.
1. Übungen in der qualitativen und quantitativen Analyse des Harns mit theoretischen Erläuterungen, Dienstag von 5—7 Uhr;
 2. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor **Langendorff**, Montag, Donnerstag von 5—7 Uhr;
 3. Physiologisches Kolloquium, gemeinsam mit Professor **Langendorff** und Privatdozent Dr. **Winterstein**, Mittwoch von 6—7 Uhr, *prss. et gr.*;
 4. Die Anwendung der physikalischen Chemie auf die Physiologie, 1stündig, Zeit nach Vereinbarung;
 5. Physiologie des allgemeinen Stoffwechsels und der Ernährung, Sonnabend von 12—1 Uhr.
- Dr. Hermann **Brüning**, Privatdozent, Paulstr. 19a, I.
1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
 2. Distriktskinderpoliklinik;
 3. Moderne Säuglings- und Kinderfürsorge, 1stündig.
- Dr. Joseph **Meinertz**, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.
1. Kursus der Perkussion und Auskultation, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
 2. Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden (Untersuchung von Urin, Sputum, Faeces, Mageninhalt, Blut), Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Dr. Hans **Winterstein**, Privatdozent, Moltkestr. 16.
1. Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Physiologie, für Hörer der Medizin und der Naturwissenschaften, 2stündig.
 2. Physiologisches Kolloquium, gemeinsam mit Professor **Langendorff** und Privatdozent Dr. **Müller**, Mittwoch von 6—7 Uhr, *prss. et gr.*
- Dr. Paul **Erdmann**, Privatdozent, Augenklinik.
1. Augenärztliches Praktikum, gemeinsam mit Professor **Peters**, *prss.*;
 2. Die Beziehungen der Allgemeinleiden und Organerkrankungen zu Veränderungen und Krankheiten des Sehorgans, Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Dr. Adolf **Becker**, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.
1. Frakturen und Luxationen (mit Krankenvorstellungen), 2stündig;
 2. Praktischer Kursus der Antiseptik, gemeinsam mit Professor **Müller**, 1stündig.
- Dr. Maximilian **Riemer**, Privatdozent, Stabsarzt, Stampfmüllerstr. 1.
1. Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, von 14 tägiger Dauer, täglich, 2stündig;
 2. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Professor **Pfeiffer**, zweimal, 2stündig.
-
- Dr. J. A. **Reinmöller**, Lektor der Zahnheilkunde, Bismarckstr. 28.
1. Zahnärztliche Poliklinik: Schröderstr. 36, täglich von 8—9 Uhr;
 2. Zahnärztlicher Operationskursus, Dienstag und Donnerstag von 3—5 Uhr;
 3. Plombierkursus, Montag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend von 3—6 Uhr;
 4. Zahntechnisches Laboratorium, täglich.

Philosophische Fakultät.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, z. Z. Dekan, Augustenstr. 25.

1. Mineralogie mit Petrographie, Montag bis Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Mittwoch und Sonnabend von 10—1 Uhr.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Friedr. Franzstr. 37a.

1. Systematische Botanik, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Mikroskopische Kurse:
 - a) Für Anfänger, allgemeine Anatomie, Sonnabend von 9—1 Uhr;
 - b) Für Vorgeschriften:
 - a. Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genussmitteln, Montag und Donnerstag von 11—1 Uhr;
 - b. Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., St. Georgstr. 38.

1. Differential- und Integralrechnung (oder nach Bedarf: Analytische Geometrie des Raumes), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Elliptische Funktionen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 22.

1. Organische Chemie, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Chemische Übungen im Laboratorium:
 - a) Großes Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
 - b) Kleines Praktikum, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr;
 - c) Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr;
 - d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker, Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Pharmazeutische Präparatenkunde, 2stündig, *prss. et gr.*

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 1a.

1. Nibelungensage und Nibelungenlied, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Richard Wagner. Sein Leben und seine Werke, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Deutsch-philologisches Seminar: Altnordisch, Völsungasaga, Montag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Oswald Seeliger, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 32.

1. Allgemeine Zoologie, Montag, Dienstag von 4—5 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 $\frac{1}{4}$ Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere, in Verbindung mit Professor Will, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr.

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, Lloydstr. 9.

1. Logik, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 3—4 Uhr;
2. Geschichte der neueren deutschen Philosophie von Kant bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
3. Repetitorium über Geschichte der Philosophie bis zu Leibniz, Mittwoch, von 4—6 Uhr.

Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13.

1. Landwirtschaft und Gewerbe, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr;
2. Handel, Bank-, und Börsenwesen, Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr;
3. Kolonialwirtschaftliche Probleme, Donnerstag von 7—8 Uhr, *pbL.*;
4. Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar, Freitag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Hermann Bloch, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 1.

1. Geschichte des europäischen Staatsystems im 15. und 16. Jahrhundert, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
 2. Quellenkunde des deutschen Mittelalters, Mittwoch von 11—1 Uhr;
 3. Übungen im historischen Seminar:
 - a) für Anfänger, Montag von 5—7 Uhr
 - b) für Vorgeschrittene, Sonnabend von 11—1 Uhr
- } *prss. et gr.*

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Prinzenstr. 6.

1. Historische Grammatik der französischen Sprache II: Formen- und Wortbildungslehre, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Italienischer Kursus für Vorgeschrittene (Grammatik und Lektüre von Dantes *Divina commedia*), Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Romanisch-englisches Seminar: Molières *Misanthrope*, Freitag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Heinrich Lüders, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 4.

1. Griechische Lautlehre, Dienstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Sanskritgrammatik für Anfänger, 3 stündig;
3. Kālidāsa's *Kumārasambhava*, 3 stündig.

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, Georgstr. 70.

1. Platons Leben und Werke mit einer Einleitung über die Vorsokratiker, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Geschichte der griechischen Komödie, Montag, Mittwoch, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:
 - I. Kurs: Besprechung der eingereichten Arbeiten. — Interpretation der *ars poetica* des Horaz, Dienstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. N. N., ordentlicher Professor.

1. Experimentalphysik, II. Teil, Optik, Elektrizität und Magnetismus, Montag bis Freitag von 6—7 Uhr;
2. Physikalisches Praktikum für Anfänger:
 - a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Dienstag, Mittwoch von 3—7 Uhr;
 - b) für Mediziner und Pharmazeuten, Freitag von 3—7 Uhr;
3. Physikalisches Praktikum für Geübtere, täglich von 9—7 Uhr;
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Weber, Sonnabend von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Reinhold Heinrich, außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Versuchsstation, Barnsdorffer Anlagen.

Großes agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Dr. Felix Lindner, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. H. Fielding und seine Zeit, Montag, Donnerstag von 8—9 Uhr, morgens;
2. The Duke of Buckingham's Rehearsal, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr, morgens;
3. Englischer Kurs für Anfänger, 2 stündig;
4. " " " Vorgeschrittene, 2 stündig;
5. Romanisch-englisches Seminar: Judith nach der Ausgabe von Cook. Student's Edition Boston, N. S. A. 1893, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr, morgens, *prss. et gr.*

Dr. Ludwig Will, außerordentlicher Professor, Langestr. 61.

1. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere, Montag, Dienstag, Donnerstag von 6—7 Uhr;
2. Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Tieren auf Reisen, 1 mal wöchentlich, halbtägig;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger, Dienstag, Donnerstag von 2—4 Uhr;
4. Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene, täglich, außer Sonnabend von 8—6 Uhr (In Verbindung mit Professor Seeliger).

Dr. Richard Stoermer, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Analytische Chemie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Gerichtliche Chemie, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr;
3. Chemie der Zuckerarten, Montag von 6—7 Uhr.

Dr. Otto Plasberg, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 35.

1. Ciceros philosophische Schriften, mit einer Übersicht über die philosophische Literatur der hellenistischen Zeit, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Griechische und lateinische Stilübungen, Dienstag von 5—6 Uhr, *prss. et gr.*;
3. Klassisch-philologisches Seminar, *prss. et gr.*:
 - I. Kurs: Besprechung der eingereichten Arbeiten;
 - II. Kurs: Interpretation von Antiphons Rede über die Ermordung des Herodes, Freitag von 6—8 Uhr;
 - III. Kurs: Lektüre von Quintilians Institutio oratoria, Buch X, Dienstag von 6—7 Uhr.

Dr. Walther Kolbe, außerordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 66.

1. Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis auf Philipp von Makedonien, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Geschichte der römischen Kaiserzeit (Fortsetzung), Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Seminar für alte Geschichte: Historische Übungen über den Hannibalischen Krieg, Mittwoch von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Karl Watzinger, außerordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 66.

1. Homerische Altertümer, Montag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Griechischer Tempelbau, als Einführung in das Studium der griechischen Architektur, Sonnabend von 11—1 Uhr;
3. Archäologische Übungen, 2stündig, *prss. et gr.*

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Moltkestr. 18.

1. Länderkunde von Asien, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 11 Uhr;
2. Pflanzen- und Tiergeographie, Mittwoch, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Die deutschen Kolonien der Südsee, Mittwoch von 6—7 Uhr, *pbl.*;
4. Geographisches Seminar: Freitag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*;
5. Übungen im Kartenziechnen, mehrstündig.

Dr. Rudolf H. Weber, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 45.

1. Einführung in die Gebiete der theoretischen Physik, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Übungen zur theoretischen Physik, Freitag von 9—10 Uhr;
3. Vektoranalysis, 1 stündig.
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Dieterici.

Dr. Gottfried Kümmell, Privatdozent, Professor, Alexandrinenstr. 59.

1. Chemische Verwandschaftslehre (Statik, Kinetik, Thermochemie, Photochemie), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Kleines physikochemisches Praktikum, Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Physikochemisches Vollpraktikum (Leitung selbständiger Arbeiten), täglich von 9—6 Uhr.

Dr. Franz Kunckell, Privatdozent, Professor, Rostocker Heide 1 (Chem. Lab.).

1. Repetitorium der pharmazeutischen Chemie, Montag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Chemische Untersuchung der Arzneimittel, Mittwoch von 8—9 Uhr;
3. Einführung in die Nahrungsmittel und Harnanalyse, 1stündig.

Dr. Clair Lavoipière, Lektor der französischen Sprache.

- I. Cours spéciaux pour les Etudiants de la Faculté de Philosophie. (Préparation aux examens) — *prss.* — :
 1. *Histoire de la Littérature française*, 1stündig;
 2. *Syntaxe française*, 1stündig;
 2. *Lecture expliquée*, 2stündig.
- II. Cours pour les Etudiants des quatre Facultés — *prss.* — :
 1. *Etudes de Littérature contemporaine (Conférences)*, 1stündig;
 2. *Premières notions de vocabulaire et de lecture. Exercices d'élocution et de conversation, (par groupes de 4—5 participants)*, 2stündig.

Dr. Albert Thierfelder, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.

1. Liturgische Übungen, 2stündig;
2. Kontrapunkt, 2stündig;
3. Geschichte der Notenschrift, 1stündig;
4. Leitung der Übungen des akademischen Gesangvereins, 2stündig.

II. Übersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Exegetische Theologie.

a. Altes Testament.

Alttestamentliche Theologie. Professor *Köberle*. 5stündig.

Psalmen. Derselbe. 4stündig.

Übungen zur alttestamentlichen Bibelkunde. Derselbe. 1stündig.

b. Neues Testament.

Einleitung ins Neue Testament. Konsistorialrat *Noesgen*. 5stündig.

Evangelium Johannis } ein neu zu berufender Professor.

Biblische Theologie.

Das Leben Jesu. Konsistorialrat *Schulze*. 5stündig.

Biblisch-theologische Übungen über die Wunder im Leben Jesu. Derselbe. 2stündig.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte, III. Teil. Professor *Walther*. 5stündig.

Symbolik. Derselbe. 4stündig.

Systematische Theologie.

Dogmatik. Konsistorialrat *Schulze*. 5stündig.

Dogmatische Übungen über die Lehre von der heiligen Schrift. Derselbe. 2stündig.

Theologische Ethik. Professor *Grützmacher*. 5stündig.

Apologetik I. Derselbe. 3stündig.

Systematische Soziätät. Derselbe. 2stündig.

Praktische Theologie.

Praktische Theologie, I. Teil (Homiletik, Kirchenverfassung). Professor *Hashagen*.

4stündig.

Evangelische Pädagogik. Derselbe. 2stündig.

Praktisches Seminar. Derselbe. 4stündig.

Rechtswissenschaften.

Einleitungsvorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Professor *Hübner*. 2stündig.
Römische Rechtsgeschichte. Professor *Bernhöft*. 3 stündig.
Deutsche Rechtsgeschichte. Professor *Lehmann*. 4 stündig.

Privatrecht.

Allgemeine Lehren des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Professor *Fischer*. 4 stündig.
Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. Professor *Matthiass*. 4 stündig.
Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Derselbe. 3 stündig.
Bürgerliches Recht, Familienrecht. Professor *Lehmann*. 3 stündig.
Erbrecht. Professor *Bernhöft*. 3 stündig.
Ausgewählte Lehren der Pandekten. Professor *Fischer*. 6 stündig.

Staatsrecht.

Deutsches Staatsrecht. Professor *Hübner*. 4 stündig.
Deutsche Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert. Derselbe. 1 stündig.
Deutsches Kolonialrecht. Derselbe. 1 stündig.

Kirchen- und Eherecht.

Kirchen- und Eherecht. Professor *Sachsse*. 4 stündig.

Prozeß- und Konkursrecht.

Zivilprozeßrecht. Professor *Wachenfeld*. 5 stündig.
Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. Derselbe. 1 stündig.
Konkursrecht und Konkursverfahren. Derselbe. 2 stündig.

Konversatorische Vorlesungen und Übungen.

Römisches Recht.

Exegese des *corpus iuris civilis*. Professor *Matthiass*. 2 stündig.
Konversatorium über Pandekten. Professor *Fischer*. 2 stündig.

Deutsches Recht.

Übungen über den *Sachsenspiegel*. Professor *Hübner*. 1 stündig.

Privatrecht einschließlich des Handelsrechts.

Praktische Übungen für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Professor *Lehmann*.
2 stündig.
Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgeschrittene mit schriftlichen
Arbeiten. Professor *Matthiass*. 2 stündig.
Konversatorium über Sachenrecht. Professor *Bernhöft*. 2 stündig.
Konversatorium über Erbrecht. Derselbe. 2 stündig.
Konversatorium über Recht der Schuldverhältnisse. Professor *Matthiass*. 2 stündig.
Konversatorium und Praktikum über Handelsrecht. Professor *Lehmann*. 2 stündig.
Konversatorium über allgemeine Lehren des B.G.B. Professor *Fischer*. 2 stündig.

Staats- und Kirchenrecht.

Konversatorium über Staatsrecht. Professor *Sachsse*. 2 stündig.
Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und
Daten“ Rostock 1900). Derselbe. 2 stündig.
Einleitung in das *Corpus iuris canonici* mit Übungen im Interpretieren. Derselbe.
2 stündig.

Strafrecht.

Strafrechtliche Übungen. Professor *Wachenfeld*. 2 stündig.

Medizinische Wissenschaften.

Geschichte der Medizin.

Geschichte der Medizin und Pharmazie von der humanistischen Periode an.

Professor *Kobert*, 1 stündig.

Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung. Professor *Martius*. 1 stündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, I. Teil. Professor *Barfurth*. 6 stündig.

Sezierübungen. Derselbe mit Dr. *Martini*. 30 stündig.

Topographische Anatomie. Derselbe. 3 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe.

Knochen- und Bänderlehre. Professor *Reinke*. 3 stündig.

Allgemeine Anatomie. Derselbe. 2 stündig.

Physiologie.

Physiologie, I. Teil (animale Funktionen). Professor *Langendorff*. 6 stündig.

Physiologisches Praktikum. Derselbe mit Privatdozent Dr. *Müller*. 4 stündig.

Arbeiten im physiologischen Institute. Derselbe. Täglich.

Physiologisches Kolloquium. Derselbe mit Privatdozent Dr. *Müller* und Dr. *Winterstein*. 1 stündig.

Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie. Professor *Kobert*. 2 stündig.

Übungen in der qualitativen und quantitativen Analyse des Harns. Privatdozent Dr. *Müller*. 2 stündig.

Die Anwendung der physikalischen Chemie auf die Physiologie. Derselbe. 1 stündig.

Physiologie des Allgemeinen Stoffwechsels und der Ernährung. Derselbe. 1 stündig.

Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Physiologie. Privatdozent Dr. *Winterstein*. 2 stündig.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine pathologische Anatomie, II. Teil (progressive Gewebsveränderungen, allgemeine Ätiologie etc.) Geh. Medizinalrat *Thierfelder*. 6 stündig.

Pathologisch-histologischer Demonstrationskursus, verbunden mit Sezierübungen. Derselbe. 4½ stündig.

Bakteriologisch-diagnostischer Kursus. Derselbe. 4 stündig.

Arbeiten im pathologischen Institut. Derselbe.

Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie. Professor *Kobert*. 2 stündig.

Kursus der pathologischen Anatomie und Histologie. Professor *Thierfelder*. 5¼ stündig.

Pharmakologie und Pharmakotherapie.

Pharmakologie. Professor *Kobert*. 4 stündig.

Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben. Derselbe. 2 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe. Täglich.

Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. Derselbe. 7 stündig.

Innere Medizin (einschließlich Kinderheilkunde).

Medizinische Klinik. Professor *Martius*. 8½ stündig.

Medizinische Poliklinik. Derselbe. 12 stündig. Krankenbesprechung. 2 stündig.

Die Entwicklung der modernen Medizin. Derselbe. 1 stündig.

Allgemeine Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen und Demonstrationen. Privatdozent Dr. *Kühn*. 1 stündig.

Kursus der Perkussion und Auskultation. Privatdozent Dr. *Meinertz*. 2 stündig.

Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden. Derselbe. 2 stündig.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Privatdozent Dr. *Brüning*. 2 stündig.

Distriktskinderpoliklinik. Derselbe.

Moderne Säuglings- und Kinderfürsorge. Derselbe. 1 stündig.

Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Professor *Müller*. 7½ stündig.
Praktischer Kursus der Antiseptik. Derselbe mit Dr. *Becker*. 1stündig.
Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie. Professor *Gies*. 6stündig.
Verbandkursus. Derselbe. 1stündig.
Chirurgische Poliklinik. Privatdozent Professor *Ehrich*. 2stündig.
Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie. Derselbe. 2stündig.
Frakturen und Luxationen. Privatdozent Dr. *Becker*. 2stündig.

Geburtshilfe und Gynäkologie.

Gynäkologische Klinik. Professor *Sarwey*. 5stündig.
Gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.
Theoretische Geburtshilfe. Privatdozent Professor *Büttner*. 4stündig.
Geburtshilflicher Operationskursus. Derselbe. 3stündig.

Psychiatrie und Neuropathologie.

Psychiatrische Klinik. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 3stündig.
Poliklinik für Nerven- und Gemütskränke. Derselbe mit Professor Dr. *Scheven*. 2stündig.
Allgemeine Psychiatrie. Privatdozent Professor *Scheven*. 1stündig.
Die Neurosen. Derselbe. 1stündig.
Mikroskopische Arbeiten in der Histologie des Zentralnervensystems. Derselbe. 2stündig.

Augenheilkunde.

Augenklinik. Professor *Peters*. 4½ stündig.
Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe mit Privatdozent Dr. *Erdmann*. 2stündig.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.
Die Beziehungen der Allgemeinleiden und Organerkrankungen zu Veränderungen und Krankheiten des Sehorgans. Privatdozent Dr. *Erdmann*. 1stündig.

Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Professor *Körner*. 2stündig.
Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. Derselbe.
3stündig.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor *Wolters*. 2stündig.
Pathologie und Therapie der Syphilis. Derselbe. 1stündig.

Hygiene.

Vorträge über Hygiene (Fortsetzung). Professor *Pfeiffer*. 3stündig.
Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe, gemeinschaftlich mit Privatdozent Dr. *Riemer*. 4stündig.
Arbeiten im Laboratorium. Derselbe. Täglich.
Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten. Privatdozent Dr. *Riemer*. 24stündig.
Bakteriologie, siehe Allgemeine Pathologie etc.

Gerichtliche Medizin.

Gerichtliche Medizin. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 2stündig.

Zahnheilkunde.

Zahnärztliche Poliklinik. Dr. *Reinmöller*. 6stündig.
Zahnärztlicher Operationskursus. Derselbe. 4stündig.
Plombierkursus. Derselbe. 12stündig.
Zahntechnisches Laboratorium. Täglich.

Ärztliche Standesfragen.

Geschichte und Kritik der ärztlichen Ethik. Professor *Körner*. 1stündig.
Einführung in die ärztlichen Berufs- und Standesfragen. Privatdozent Dr. *Kühn*. 1stündig.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

Logik. Professor *Erhardt*. 3 stündig.

Geschichte der neueren deutschen Philosophie von Kant bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Derselbe. 4 stündig.

Repetitorium über Geschichte der Philosophie bis zu Leibniz. Derselbe. 2 stündig.

Philologie.

Orientalische Philologie.

Arabisch, II. Kursus. Professor *Köberle*. 2 stündig.

Sanskritgrammatik für Anfänger. Professor *Lüders*. 3 stündig.

Kālidāsa's *Kumārasambhava*. Derselbe. 3 stündig.

Klassische Philologie und Altertumskunde.

Geschichte der griechischen Komödie. Professor *Geffcken*. 3 stündig.

Platons Leben und Werke mit einer Einleitung über die Vorsokratiker. Derselbe. 3 stündig.

Griechische Lautlehre. Professor *Lüders*. 2 stündig.

Homerische Altertümer. Professor *Watzinger*. 2 stündig.

Ciceros philosophische Schriften, mit einer Übersicht über die philosophische Literatur der hellenistischen Zeit. Professor *Plasberg*. 4 stündig.

Klassisch-philologisches Seminar: 5 stündig. I. Kurs: Besprechung der eingereichten Arbeiten. Professor *Geffcken* und Professor *Plasberg*. II. Kurs: Interpretation der *ars poetica* des Horaz. Professor *Geffcken*. III. Kurs: Interpretation von Antiphons Rede über die Ermordung des Herodes. Professor *Plasberg*. Lektüre von Quintilians *Institutio oratoria*, Buch X. Derselbe. 5 stündig.

Griechische und lateinische Stilübungen. Professor *Plasberg*. 1 stündig.

Siehe auch unter Kunstgeschichte.

Neuere Philologie.

Nibelungensage und Nibelungenlied. Professor *Golther*. 4 stündig.

Richard Wagner. Sein Leben und seine Werke. Derselbe. 2 stündig.

Deutsch-philologisches Seminar: Altnordisch, Völsungasaga. Derselbe. 2 stündig.

Historische Grammatik der französischen Sprache II.: Formen- und Wortbildungslære. Professor *Zenker*. 4 stündig.

Italienischer Kursus für Vorgeschrittene (Grammatik und Lektüre von Dantes *Divina commedia*). Derselbe. 2 stündig.

H. Fielding und seine Zeit. Professor *Lindner*. 2 stündig.

The Duke of Buckingham's Rehearsal. Derselbe. 2 stündig.

Englischer Kurs für Anfänger. Derselbe. 2 stündig.

Englischer Kurs für Vorgeschrittene. Derselbe. 2 stündig.

Romanisch-englisches (Molières *Misanthrope*. Professor *Zenker*. 2 stündig.

Seminar. (Judith nach der Ausgabe von Cook. Professor *Lindner*. 2 stündig.

Cours spéciaux pour les Etudiants de la Faculté de Philosophie. (Préparation aux examens):

1. Histoire de la Littérature française. Lektor *Lavoipière*. 1 stündig;

1. Syntaxe française. Derselbe. 1 stündig;

2. Lecture expliquée. Derselbe. 2 stündig.

Cours pour les Etudiants des quatre Facultés:

1. Etudes de Littérature contemporaine (Conférences). Derselbe. 1 stündig;

2. Premières notions de vocabulaire et de lecture. Exercices d'élocution et de conversation (par groupes de 4—5 participants). Derselbe. 2 stündig.

Geschichte.

Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis auf Philipp von Makedonien.
Professor *Kolbe*. 4stündig.

Geschichte der römischen Kaiserzeit (Fortsetzung). Derselbe. 2stündig.

Geschichte des europäischen Staatsystems im 15. und 16. Jahrhundert. Professor *Bloch*. 4stündig.

Quellenkunde des deutschen Mittelalters. Derselbe. 2stündig.

Deutsche Verfassungsgeschichte im 19. Jahrh. Professor *Hübner*. 1stündig.

Seminar für alte Geschichte: Historische Übungen über den Hannibalischen Krieg.
Professor *Kolbe*. 2stündig.

Seminar für mittlere und neuere Geschichte:

1. für Anfänger } Professor *Bloch*. 2stündig.
2. für Vorgesetzte } 2stündig.

Kunstgeschichte.

Griechischer Tempelbau. Professor *Watzinger*. 2stündig.

Archäologische Übungen. Derselbe. 2stündig.

Geographie.

Länderkunde von Asien. Professor *Ule*. 4stündig.

Pflanzen- und Tiergeographie. Derselbe. 2stündig.

Die deutschen Kolonien der Südsee. Derselbe. 1stündig.

Übungen im Kartenzeichnen. Derselbe. mehrstündig.

Geographisches Seminar. Derselbe. 2stündig.

Mathematik.

Differential- und Integralrechnung (oder nach Bedarf: Analytische Geometrie des Raumes).
Professor *Staude*. 4stündig.

Elliptische Funktion. Derselbe. 4stündig.

Vektoranalysis. Professor *Weber*. 1stündig.

Mathematisches Seminar. Professor *Staude*. 2stündig.

Naturwissenschaften.

Physik.

Experimentalphysik, II. Teil, Optik, Elektrizität und Magnetismus. Professor *N. N.*
5stündig.

Physikalisches Praktikum für Anfänger:

- für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Derselbe. 8stündig.
- für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4stündig.

Physikalisches Praktikum für Geübtere. Derselbe. Ganztägig, täglich.

Physikalisches Seminar. Derselbe mit Professor *Weber*. 1stündig.

Einführung in die Gebiete der theoretischen Physik. Professor *Weber*. 4stündig.

Übungen zur theoretischen Physik. Derselbe. 1stündig.

Kleines physikochemisches Praktikum. Professor *Kümmell*. 4stündig.

Physikochemisches Vollpraktikum. Derselbe. Täglich von 9—6 Uhr.

Chemie.

Organische Chemie. Professor *Michaelis*. 5stündig.

Chemische Übungen im Laboratorium:

- Großes Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.
 - Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr.
 - Übungen für Mediziner. Dienstag von 2—6 Uhr.
 - Übungen für Nahrungsmittelchemiker. Sonnabend von 9—1 Uhr.
- Derselbe.

Pharmazeutische Präparatenkunde. Derselbe. 1stündig.

Analytische Chemie. Professor *Stoermer*. 4stündig.

Gerichtliche Chemie. Derselbe. 2stündig.

Chemie der Zuckerarten. Derselbe. 1stündig.

Chemische Verwandtschaftslehre (Statik, Kinetik, Thermochemie, Photochemie).

Professor *Kümmell*. 4stündig.

Repetitorium der pharmazeutischen Chemie. Professor *Kunckell*. 3 stündig.
Chemische Untersuchung der Arzneimittel. Derselbe. 1 stündig.
Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse. Derselbe. 1 stündig.

Mineralogie.

Mineralogie mit Petrographie. Professor *Geinitz*. 6 stündig.
Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6 stündig.

Botanik.

Systematische Botanik. Professor *Falkenberg*. 5 stündig.

Mikroskopische Kurse:

- a. für Anfänger: allgemeine Anatomie. Derselbe. 4 stündig.
- b. für Vorgeschrittene:
 - a. Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genußmitteln. Derselbe. 4 stündig.
 - b. Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern. Derselbe. 2 stündig.

Zoologie.

Allgemeine Zoologie. Professor *Seeliger*. 6 stündig.

Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. Professor *Will*. 3 stündig.

Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Tieren auf Reisen. Derselbe. Halbtägig.

Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene. Täglich, Sonnabend ausgenommen.

Professor *Seeliger* mit Professor *Will*.

Zoologisches Praktikum für Anfänger. Professor *Will*. 4 stündig.

Staatswissenschaften.

Landwirtschaft und Gewerbe. Professor *Ehrenberg*. 4 stündig.

Handel-, Bank- und Börsenwesen. Derselbe. 4 stündig.

Kolonialwirtschaftliche Probleme. Derselbe. 1 stündig.

Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar. Derselbe. 2 stündig.

Landwirtschaft.

Großes agrikulturchemisches Praktikum. Professor *Heinrich*. Täglich.

Künste.

Liturgische Übungen. Professor *Thierfelder*. 2 stündig.

Kontrapunkt. Derselbe. 2 stündig.

Geschichte der Notenschrift. Derselbe. 1 stündig.

Leitung der Übungen des akademischen Gesangvereins. Derselbe. 2 stündig.

Vorlesungen auf dem Gebiete des Kolonialwesens.

Deutsches Kolonialrecht. Professor *Hübner*. 1 stündig.

(Siehe auch Seite 6).

Kolonialwirtschaftliche Probleme. Professor *Ehrenberg*. 1 stündig.

(Siehe auch Seite 10).

Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Tieren auf Reisen. Professor *Will*.

1 mal wöchentlich. Halbtägig.

(Siehe auch Seite 11).

Die deutschen Kolonien der Südsee. Professor *Ule*. 1 stündig.

(Siehe auch Seite 12).

Übersicht der Vorlesungen nach Tagesstunden.

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
7—8		
8—9		<p><i>Fischer.</i> Ausgewählte Lehren des Pandektenrechts. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.</p>
9—10	<p><i>Hashagen.</i> Praktische Theologie. — Mo. Di. Mi. Do.</p> <p><i>Hashagen.</i> Evangelische Pädagogik. — Fr.</p>	<p><i>Bernhoff.</i> Konversatorium über Erbrecht. — So.</p> <p><i>Matthäus.</i> Bürgerl. Recht (Recht der Schuldverhältnisse). — Mo. Di. Mi. Do.</p> <p><i>Wachenfeld.</i> Konkurrenz und Konkursverfahren. — Mo. Mi.</p> <p><i>Fischer.</i> Ausgewählte Lehren des Pandektenrechts. — Fr.</p>

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
	<p><i>Thierfelder.</i> Allgemeine pathologische Anatomie, II. T. — Täglich.</p> <p><i>Barfurth.</i> Sezierrübungen mit Dr. <i>Martini.</i> — Täglich von 8—1 Uhr.</p> <p><i>Sarrey.</i> Gynäkologische Klinik. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.</p> <p><i>Reinmöller.</i> Zahnärztliche Poliklinik.</p>	7—8
	<p><i>Seeliger.</i> Zoologisches Praktikum für Geübtere mit Professor <i>Will.</i> — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 8—6 Uhr.</p> <p><i>Heberich.</i> Großes agrarisch-chemisches Praktikum. — Täglich von 8—4 Uhr.</p> <p><i>Lindner.</i> Fielding und seine Zeit. — Mo. Do. <i>Lindner.</i> The Duke of Buckingham's Rehearsal. — Di. Fr.</p> <p><i>Lindner.</i> Englisches Seminar. — Mi. So.</p> <p><i>Stoerner.</i> Gerichtliche Chemie. — Di. Fr.</p> <p><i>Plasberg.</i> Ciceros philosophische Schriften. — Di. Mi. Do. Fr.</p> <p><i>Kunkell.</i> Repeitorium der pharmazeutischen Chemie. — Mo. Do. So.</p> <p><i>Kunkell.</i> Chemische Untersuchung der Arzneimittel. — Mi.</p>	8—9
	<p><i>Thierfelder.</i> Leitung der Arbeiten Geübter im pathologischen Institut. — Täglich von 9 Uhr ab.</p> <p><i>Langendorff.</i> Physiologie I. — Täglich.</p> <p><i>Kohert.</i> Selbständige Übungen für Vorgeschriften. — Mo. Fr. von 9—1 Uhr.</p> <p><i>Kohert.</i> Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — So. von 9—1 Uhr.</p> <p><i>Pfeiffer.</i> Arbeiten im Laboratorium — Mo. bis So. von 9—1 Uhr.</p> <p><i>Körner.</i> Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. — So. von 9—10 Uhr.</p> <p><i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. von 9—10½ Uhr.</p> <p><i>Müller.</i> Praktischer Kursus der Antiseptik mit Dr. <i>Becker.</i> — So.</p>	9—10

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
10—11	<i>Noesgen.</i> Einführung ins Neue Testament. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Hashagen.</i> Evangelische Pädagogik. — So.	<i>Bernhöft.</i> Römische Rechtsgeschichte. — Di. Do. Fr. <i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Erbrecht. — So. <i>Matthiass.</i> Bürgerl. Recht, Sachenrecht. — Mo. Di. Mi. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.
11—12	<i>Schulze.</i> Dogmatik. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So. <i>Walther.</i> Kitchengeschichte III. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.	<i>Lehmann.</i> Bürgerl. Recht, Familienrecht. — Mo. Di. Mi. <i>Wachenfeld.</i> Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Fr. <i>Hübner.</i> Deutsches Staatsrecht. — Mo. Di. Mi. <i>Hübner.</i> Einführung in die Rechtswissenschaft. — So. <i>Fischer.</i> Allgemeine Lehren des B. G. B. — Mo. Di. Mi. Do.
12—1	<i>Schulze.</i> Leben Jesu. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So. <i>Walther.</i> Symbolik. — Di. Mi. Do. Fr.	<i>Bernhöft.</i> Erbrecht. — Mo. Mi. Fr. <i>Lehmann.</i> Deutsche Rechtsgeschichte. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Hübner.</i> Einführung in die Rechtswissenschaft. — So. <i>Hübner.</i> Deutsche Verfassungsgeschichte — Fr.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich von 10½—12 Uhr, Mi. So. von 10 bis 11 Uhr. <i>Martius.</i> Medizinische Poliklinik. — Täglich. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Täglich von 9—10½ Uhr.	<i>Geinitz.</i> Mineralog. Praktikum. — Mi. So. von 10½—11 Uhr. <i>Michaels.</i> Organische Chemie. — Mo. bis Fr. <i>Zenker.</i> Historische Grammatik der französischen Sprache. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Geffcken.</i> Platons Leben und Werke. — Di. Do. So. <i>Geffcken.</i> Geschichte der griech. Komödie. — Mo. Mi. Fr. <i>Ute.</i> Länderkunde von Asien. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Ute.</i> Pflanzen- und Tiergeographie. — Mi. So.	10—11
<i>Thierfelder.</i> Bakteriologischer Kursus. — So. <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich. <i>Körner.</i> Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. — Mi.	<i>Falkenberg.</i> Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genügmitteln. — Mo. Do. von 11—1 Uhr. <i>Falkenberg.</i> Untersuchung von pflanzl. Drogen und Drogenpulvern. — Mi. von 11—1 Uhr. <i>Stauda.</i> Differential- und Integralrechnung (oder nach Bedarf: Analytische Geometrie des Raumes). — Mo. Di. Do. Fr. <i>Stauda.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Geschichte des europäischen Staatsystems. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Quellenkunde des deutschen Mittelalters. — Mi. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Vorgeschriften. — So. von 11—1 Uhr. <i>Zenker.</i> Italienischer Kursus. — Mi. von 11—1 Uhr. <i>Watzinger.</i> Griechischer Tempelbau. — So. von 11—1 Uhr. <i>Kummell.</i> Chem. Verwandtschaftslehre. — Mo. Di. Do. Fr.	11—12
<i>Thierfelder.</i> Pathol.-histolog. Demonstrationskursus. — Mo. Mi. Fr. bis 1½ Uhr. <i>Thierfelder.</i> Bakteriologischer Kursus. — So. <i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskränke. — Di. Fr. von 12½ Uhr mit Prof. Scheven. <i>Barfurth.</i> Systematische Anatomie I. — Tägl. <i>Kobert.</i> Ausgewählte Kapitel der physiolog. und patholog. Chemie. — Di. Do. <i>Kobert.</i> Geschichte der Medizin usw. — So. <i>Peters.</i> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. bis 1½ Uhr. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. <i>Gies.</i> Kursus der chirurgischen Diagnose. — Mo. Mi. Fr. <i>Ehrlich.</i> Chirurgische Poliklinik. — So.	<i>Stauda.</i> Elliptische Funktionen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Stauda.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Quellenkunde des deutschen Mittelalters. — Mi. <i>Lüders.</i> Griechische Lautelehre. — Di. Fr. <i>N. N.</i> Physikalisches Seminar. — So. <i>Stoermer.</i> Analytische Chemie. — Mo. Mi. Do. Fr. <i>Watzinger.</i> Homerische Altertümmer. — Mo. Do.	12—1

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
1—2		
2—3		
3—4	Köberle. Psalmen. — Mo. Di. Mi. Fr. Köberle. Altestamentliche Theologie. — Do.	
4—5	Köberle. Altestamentliche Theologie. — Mo. Di. Mi. Do. Grützmacher. Ethik. — Fr.	Sachsse. Kirchen- und Eherecht. — Mo. Di. Sachsse. Konversatorium über Staatsrecht. — Mi. Sachsse. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. Sachsse. Einleitung in das Corpus juris canonici. — Fr.
5—6	Grützmacher. Ethik. — Mi. Do. Fr.	Sachsse. Kirchen- und Eherecht. — Mo. Di. Sachsse. Konversatorium über Staatsrecht. — Mi. Sachsse. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. Sachsse. Einleitung in das Corpus juris canonici. — Fr.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<p><i>Schuchardt</i>. Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankheiten. — Di. Fr. bis 1½ Uhr mit Prof. Schwan.</p> <p><i>Peters</i>. Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. bis 1½ Uhr.</p> <p><i>Gies</i>. Kursus der chirurgischen Diagnose. — Mo. Mi. Fr.</p> <p><i>Ehrich</i>. Chirurgische Poliklinik. — So.</p>	<p><i>Thierfelder</i>. Kursus der patholog. Anatomie usw. — Di. Do. von 2½—4 Uhr.</p> <p><i>Schuchardt</i>. Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. von 2½—4 Uhr.</p> <p><i>Brüning</i>. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. — Mi. So.</p>	1—2
	<p><i>Michaelis</i>. Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Fr. von 2—5 Uhr.</p> <p><i>Michaelis</i>. Übungen für Mediziner. — Di. von 2—6 Uhr.</p> <p><i>Will</i>. Zoologisches Praktikum für Anfänger. — Di. Do. von 2—4 Uhr.</p>	2—3
	<p><i>Thierfelder</i>, Kursus der patholog. Anatomie usw. — Di. Do.</p> <p><i>Schuchardt</i>. Psychiatrische Klinik. — Mo. Do.</p> <p><i>Schuchardt</i>. Gerichtliche Medizin. — Di. Fr.</p> <p><i>Kobert</i>. Verordnungslehre usw. — Di. Mi.</p> <p><i>Kobert</i>. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriften. — Mo. Do. von 3—6 Uhr.</p> <p><i>Kobert</i>. Übungen in gerichtlich chemischen Analysen usw. — Fr. von 3—6 Uhr.</p> <p><i>Pfeiffer</i>. Arbeiten im Laboratorium. — Mo. bis So. von 3—7 Uhr.</p> <p><i>Büttner</i>. Theoretische Geburtshilfe. — Mo.</p> <p><i>Reinmöller</i>. Zahnärztl. Operationskursus. — Di. Do.</p> <p><i>Reinmöller</i>. Plombierkurs. — Mo. Mi. Fr. So.</p>	3—4
	<p><i>Kobert</i>. Pharmakologie. — Mo. Mi. Do. Fr.</p> <p><i>Gies</i>. Verbandkursus. — Di.</p> <p><i>Meinhardt</i>. Allgemeinleiden und Auge. — Mi.</p> <p><i>Meinertz</i>. Kursus der Untersuchungsmethoden. — Mo. Do.</p> <p><i>Reinmöller</i>. Zahnärztl. Operationskursus. — Di. Do.</p> <p><i>Reinmöller</i>. Plombierkurs. — Mo. Mi. Fr. So.</p>	4—5
	<p><i>Langendorff</i>. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Dr. Müller. — Mo. Do.</p> <p><i>Barfuth</i>. Topographische Anatomie. — Di. Mi. Fr.</p> <p><i>Peters</i>. Augenärzt. Praktikum mit Dr. Erdmann. — Mo. Do.</p> <p><i>Wolters</i>. Pathologie und Therapie der Syphilis. — Mi.</p> <p><i>Müller</i>. Übungen in der Analyse des Harns usw. — Di.</p> <p><i>Meinertz</i>. Perkussion und Auskultation. — Di. Fr.</p> <p><i>Reinmöller</i>. Plombierkurs. — Mo. Mi. Fr. So.</p>	5—6
	<p><i>Golther</i>. Deutsch-philolog. Seminar. — Mo.</p> <p><i>Erhardt</i>. Repetitorium über Geschichte der Philosophie. — Mi.</p> <p><i>Ehrenberg</i>. Landwirtschaft und Gewerbe. — Mo. Mi. Do.</p> <p><i>Ehrenberg</i>. Übungen im staatswissenschaftl. Seminar. — Fr. von 5—7 Uhr.</p> <p><i>Bloch</i>. Historisches Seminar für Anfänger. — Mo. von 5—7 Uhr.</p> <p><i>Zenker</i>. Roman. Seminar. — Fr. von 5—7 Uhr.</p> <p><i>Plasberg</i>. Griech. u. latein. Stüttbungen. — Di.</p> <p><i>Kolbe</i>. Geschichte der röm. Kaiserzeit. — Fr.</p> <p><i>Ute</i>. Geograph. Seminar. — Fr. von 5—7 Uhr.</p>	

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
6—7	<i>Schulze.</i> Biblisch-theolog. Übungen. — Jeden 2. Do. <i>Schulze.</i> Dogmatische Übungen. — Jeden 2. Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Köberle.</i> Übungen zur alttestamentlichen Bibelkunde. — Di. <i>Grützmacher.</i> Ethik. — Do.	<i>Bernhoff.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Mi. <i>Mathiass.</i> Konversatorium über bürgerl. Recht, Recht der Schuldverhältnisse. — Di. <i>Mathiass.</i> Exegese des Corpus iuris civilis. — Mo. <i>Lehmann.</i> Konversatorium und Praktikum des Handelsrechts. — Fr. <i>Wachenfeld.</i> Strafrechtliche Übungen. — Do. <i>Hübner.</i> Deutsches Kolonialrecht. — Mo.
7—8	<i>Schulze.</i> Biblisch-theologische Übungen. — Jeden 2. Do. <i>Schulze.</i> Dogmatische Übungen. — Jeden 2. Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo.	<i>Bernhoff.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Mi. <i>Mathiass.</i> Konversatorium über bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. — Di. <i>Mathiass.</i> Exegese des Corpus iuris civilis. — Mo. <i>Lehmann.</i> Konversatorium und Praktikum des Handelsrechts. — Fr. <i>Wachenfeld.</i> Strafrechtliche Übungen. — Do.
8—9	<i>Grützmacher.</i> Systematische Soziätät. — Mi.	
9—10	<i>Grützmacher.</i> Systematische Soziätät. — Mi.	

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Langendorff.</i> Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Dr. Müller. — Mo. Do. <i>Langendorff.</i> Physiologisches Kolloquium, gemeinsam mit Dr. Müller u. Winterstein. — Mi.	<i>Golther.</i> Deutsch-philolog. Seminar. — Mo. Ehrenberg. Handel, Bank- und Börsenwesen. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Geffcken.</i> Klass.-philolog. Seminar, I. Kurs. — Di.	
<i>Martius.</i> Krankenbesprechung. — Mi. <i>Martius.</i> Entwicklung der Medizin. — Do. <i>Körner.</i> Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Di. Do. Fr.	<i>Will.</i> Vergleich. Entwicklungsgeschichte der Tiere. — Mo. Di. Do. <i>Stoerner.</i> Chemie der Zuckerarten. — Mo. Plasberg. Klass.-philolog. Seminar, II. Kurs. — Fr.	6—7
<i>Körner.</i> Geschichte und Kritik der ärztlichen Ethik. — Mi. <i>Reinke.</i> Knochen- und Bänderlehre. — Mo. Mi. Fr. <i>Reinke.</i> Allgemeine Anatomie. — Di. Do. <i>Scheven.</i> Allgemeine Psychiatrie. — Di. Müller. Übungen in der Analyse des Harns usw. — Di.	<i>Plasberg.</i> Klass.-philolog. Seminar, III. Kurs. — Di. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Mi. Ule. Die deutschen Kolonien der Süßsee. — Mi. <i>N. N.</i> Experimentalphysik II. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.	
<i>Pfeiffer.</i> Hygiene. — Di. Mi. Fr. <i>Büttner.</i> Theoretische Geburtshilfe. — Di. Mi. Do.	<i>Ehrenberg.</i> Kolonialwirtschaftliche Probleme. — Do. <i>Geffcken.</i> Klass.-philolog. Seminar, I. Kurs. — Di. <i>Plasberg.</i> Klass.-philolog. Seminar, II. Kurs. — Fr. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Mi.	7—8
		8—9
		9—10

In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:

In der theologischen Fakultät:

- Küller:* Arabisch, II. Kursus, 2stündig.
Grätzmarkw. Apologetik I, 3 stündig.

In der juristischen Fakultät:

- Matthiass:* Praktische Übungen im bürgerlichen Recht (für Vorgeschrittene) mit schriftlichen Arbeiten, 2stündig.
Lehmann: Praktische Übungen im bürgerlichen Recht (für Anfänger) mit schriftlichen Arbeiten, 2stündig.
Hübner: Übungen über den Sachsenspiegel, 1stündig.
Fischer: Konversatorium über Pandekten, 2stündig.
Konversatorium über allgemeine Lehren des B. G. B., 2stündig.

In der medizinischen Fakultät:

- Langendorff:* Arbeiten im Physiologischen Institut für Geübtere, täglich.
Barfurth: Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene.
Pfeiffer: Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Privatdozent Dr. *Riemer*, zweimal, 2stündig.
Peters: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
Sarwey: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich; Geburtshülfliche und gynäkologische Poliklinik, 5stündig.
Scheven: Die Neurosen, 1stündig; Mikroskopische Arbeiten in der Histologie des Zentralnervensystems, 2stündig.
Ehrich: Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie, 2stündig.
Büttner: Geburtshülflicher Operationskursus, 3stündig.
Kühn: Allgemeine Diagnostik und Therapie, 1stündig; Einführung in die ärztlichen Berufs- und Standesfragen, 1stündig.
Müller: Die Anwendung der physikalischen Chemie auf die Physiologie, 1stündig.
Brüning: Distriktskinderpoliklinik; Moderne Säuglings- und Kinderfürsorge, 1stündig.
Winterstein: Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Physiologie, 2stündig.
Becker: Frakturen und Luxationen (mit Krankenvorstellung), 2stündig.
Riemer. Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, von 14 tägiger Dauer, täglich 2stündig.
Reinmöller: Zahnärztliches Laboratorium.

In der philosophischen Fakultät:

- Michaelis:* Pharmazeutische Präparatenkunde, 2stündig.
Lüders: Sanskritgrammatik für Anfänger, 3stündig; Kālidāsa's Kumārasambhava, 3 stündig.

- Lindner:* Englischer Kursus für Anfänger, 2stündig;
Desgl. für Vorgeschrittene, 2stündig.
- Will:* Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Tieren auf Reisen, 1 mal
wöchentlich, halbtägig.
- Watzinger:* Archäologische Übungen, 2stündig.
- Ule:* Übungen im Kartenzeichnen, mehrstündig.
- Weber:* Vektoranalysis, 1stündig.
- Kunckell:* Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse für Pharmazeuten,
1stündig.
- Lavoipière:* Cours spéciaux pour les Etudiants de la Faculté de Philosophie.
(Préparation aux examens):
1. { Histoire de la Littérature française, 1stündig;
 { Syntaxe française, 1stündig;
2. Lecture expliquée, 2stündig.
- Cours pour les Etudiants des quatre Facultés:
1. Etudes de Littérature contemporaine (Conférences), 1stündig;
2. Premières notions de vocabulaire et de lecture. Exercices
d'élocution et de conversation (par groupes de 4—5 participants),
2stündig.
- Thierfelder:* Geschichte der Notenschrift, 1stündig;
Kontrapunkt, 2stündig;
Liturgische Übungen, 2stündig;
Leitung der Übungen des akademischen Gesangvereins, 2stündig.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Die Bücherausgabe der **Universitätsbibliothek** (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** und das **Bibliotheks-Arbeitszimmer** daselbst sind an Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet, geschlossen bleiben dieselben an den Tagen vor und nach den drei großen Festen.

Die **archäologische Sammlung** (Universitätsgebäude III. Stock) ist Sonntag, von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Professor *Barfurth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Seeliger*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts** und des **geologischen Landesmuseums** (Blücherplatz) ist Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Professor *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstraße 143) ist im Winter von 8—12 und von 2—4 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—4 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der **übrigen akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.

